



Übungsart: Artikel

Titel:

# Nackt bis auf die Knochen

Quelle: Floh, Domino Verlag

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:  
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.  
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- U ni ver si tät  
U ni ver si tät  
U ni ver si tät  
U ni ver si tät  
U ni ver si tät 😊

- wiss en schaft lich  
wiss en schaft lich  
wiss en schaft lich  
wiss en schaft lich 😊

- ge heim nis vol le  
ge heim nis vol le  
ge heim nis vol le  
ge heim nis voll e  
ge heim nis voll e 😊

- Fo to gra fie  
Fo to gra fie  
Fo to gra fie  
Fo to gra fie 😊

- Jahr markts an kün dig ung  
Jahr **markts** an kün dig ung  
Jahr **markts** an kün dig ung  
Jahr **markts** an **kün** dig ung  
Jahr **markts** an **kün** dig ung  
Jahr **markts** an **kün** dig **ung** 😊

- phy si ka lisch- me di zi nisch  
phy **si** ka lisch- me di zi nisch  
phy **si** ka lisch- me di zi nisch  
phy **si** ka **lisch-** me di zi nisch  
phy **si** ka **lisch-** me di zi nisch  
phy **si** ka **lisch-** me **di** zi nisch  
phy **si** ka **lisch-** me **di** zi nisch  
phy **si** ka **lisch-** me **di** zi **nisch** 😊



- *Nackt bis auf die Knochen*
- Geheimrat Koelliker faltete das Schreiben auseinander.
- Dann las er gleich zweimal, was darin stand.
- Wenn er nicht von der Physikalisch-medizinischen Gesellschaft der Universität Würzburg gekommen wäre, man hätte es glatt für eine Jahrmarktsankündigung gehalten:
- „Eine neue Art von Strahlen“, stand da, „die es ermöglichen, einen Blick in einen lebenden Körper zu werfen, ohne diesen aufschneiden zu müssen.“
- Nun, der Geheimrat wusste, ein Scherz des wissenschaftlichen Gremiums, das er mitbegründet hatte, war ausgeschlossen.



- Außerdem war ja sein Freund Röntgen derjenige, der diese Entdeckung vorstellte.
- Röntgen, der schon so oft hervorragende Arbeiten präsentiert hatte.
- Am 7. Januar 1896 stand es dann in der „Frankfurter Zeitung“.
- Es stand dort schwarz auf weiß zu lesen, „dass es sich um keinen Humbug handelt, sondern um eine ernsthafte Entdeckung eines ernsthaften Professors“.
- Mehr wusste die Presse aber auch nicht.
- Röntgen hatte schließlich kein Wort verlauten lassen.
- Mehr würde man erst am 23. Januar erfahren.
- Der große Saal der Universität war bis auf den letzten Platz besetzt.
- Professor Röntgen wollte wie immer keine lange Vorrede halten.



- Er hatte auf dem Tisch eine Glasröhre aufgestellt und einen Schirm.
- Nüchtern berichtete er von den unbekanntem Strahlen, „die fast mühelos alle Dinge durchdringen.“
- Sie werden dabei jedoch abgeschwächt.
- Dichteres Gewebe schluckt mehr von dem Licht, weniger dichtes lässt die Strahlen fast ungehindert durch.
- Deshalb werfen die dichten Teile einen Schatten.
- „Herr Geheimrat, darf ich Sie bitten?“
- „Mich?“ Geheimrat Koelliker, der in der ersten Reihe saß, stand auf und stieg auf das Podium.
- Röntgen nahm die Hand seines Freundes und legte sie in den geheimnisvollen Kasten zwischen Röhre und Leuchtschirm.



- Dann forderte er die an den Fenstern postierten Studenten auf, die Vorhänge zuzuziehen.
- Erst als es im Raum vollständig dunkel geworden war, schaltete er die Röhre ein.



- Ein mattes grünliches Leuchten erschien auf dem Schirm, und man sah ganz deutlich die Anordnung der Knochen der Hand des Geheimrates.
- Die Versammlung brach in Jubel aus.



- Und erst recht, als 20 Minuten später die geheimrätlichen Handknochen auf eine Fotografie gebannt worden waren.
- Stehend applaudierten die Wissenschaftler ihrem Kollegen, den die Begeisterung etwas befremdete.
- „Ich nenne sie X-Strahlen“, sagte Professor Röntgen, und wollte weiter ausführen, dass das X dafür stünde, dass er bis jetzt noch nicht mehr über diese unbekannte Strahlung herausgefunden hatte.
- Aber Geheimrat Koelliker unterbrach ihn:
- „Liebe Kollegen“, rief er, „natürlich müssen die neu entdeckten Strahlen ‘Röntgen-Strahlen’ heißen!“



## Hinweise auf Klick

- Woher kommt der Name Röntgenstrahlen?  
Professor Röntgen entdeckte diese Strahlen
- Wie führte er die Strahlen seinen Kollegen vor?  
Hand von Geheimrat Koelliker
- Wie funktionieren die Röntgen-Strahlen?  
weniger dichtes Gewebe lässt die Strahlen durch, dichtes Gewebe, wie Knochen, nicht

Geheimrat

Physikalisch-medizinische Gesellschaft

Jahrmarkt

Ankündigung

Jahrmarktsankündigung

wissenschaftlich

Gremium

Humbug

Glasröhre

abgeschwächt

Podium

geheimnisvoll

Leuchtschirm

Glasröhre

Handknochen

durchdringen

postiert

Anordnung

Fotografie

applaudieren

Applaus

Professor

unbekannt

Versammlung 😊

**Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!**

**Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!**

Seite: 11

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Professor Röntgen entdeckte die Röntgenstrahlen.

Der Geheimrat erhielt ein Schreiben des Professors Röntgen.

Das Schreiben enthielt keinen Humbug, sondern war ernst.

Die Strahlen können fast mühelos alle Dinge durchdringen.

Der Gemeinrat stieg auf das Podium.

Die Röntgenstrahlen machen die Knochen sichtbar.

Podiumshandknochen

Leuchtschirmgeheimnis

Ankündigungsversammlung

Applausprofessor

Gremiumsabschwächung

Jahrmarktsabkündigung

Podiumswissenschaft

Er musste sich durchringen, die Sache durchzudringen  
und den Freund durchbringen.

Appleis

geheimnisleer

Universität

Unoversatat

Unavorsetet

Univorsetit

Universität

Leuchtschirm

Leuchtschwarm

Leuchtdarm

Leuchtturm

Leuchtsturm 😊

Welches Wort passt nicht dazu?

Klick auf das unpassende Wort!

Seite: 13

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

postieren aufstellen platzieren prosten aufreihen

Applaus Apostel Beifall Klatschen

unbekannt unentdeckt fremd anonym unbekümmert

geheimnisvoll undurchsichtig unvollständig vieldeutig nebulös

Gremium Ausschuss Pfusch Kommission

Podium Podest Protest Erhöhung Bühne



- „Das kann ich Ihnen erst nach der Röntgenaufnahme sagen!“
- Es fragt: „Was fehlt mir denn, Herr Doktor?“
- Darauf antwortet der Arzt:
- Ein Skelett kommt zum Arzt.

## Die Begeisterung

Die Begeisterung kannte keine

Keine Grenzen kannte die Begeisterung

Die Begeisterung kannte keine Grenzen, als die

Grenzenlos war die Begeisterung, als die Handknochen auf dem

Als die Handknochen auf dem Schirm zu sehen waren,  
kannte die Begeisterung keine Grenzen.









## Hurra, wieder ein Stück weiter!